

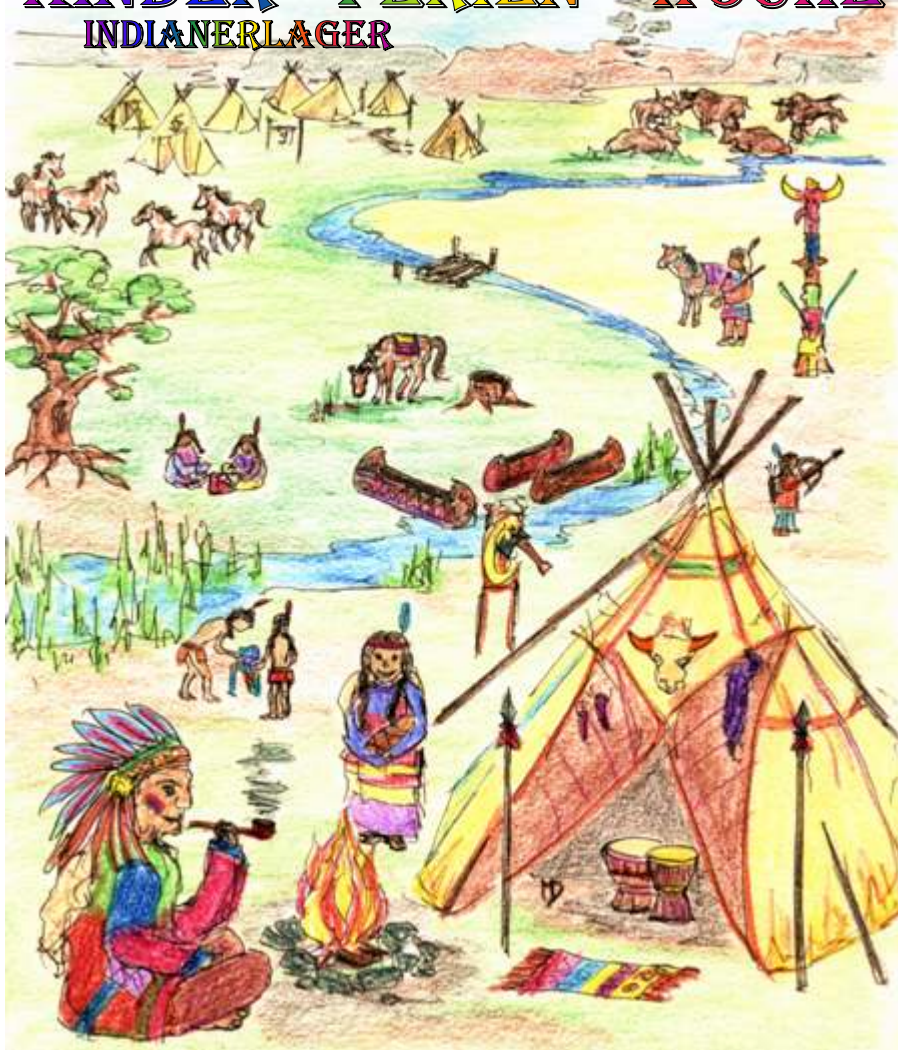


Gemeinde Brief

Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen

Juli – August 2005

KINDER - FERIE - WOCHE INDIANERLAGER



Liebe Leser!

In wenigen Monden stürmen zukünftige Squaws und Krieger unser großes Tipi der Kinderferienwoche. Mit unserer (noch geheimen) Stammeslosung werden sie begrüßt und hineingenommen in längst vergangene Zeiten. Für wenige Tage wird das Indianerleben auf dem Haigst vor unseren Augen wieder aufleuchten und uns begeistern. Unser Indianerstamm wird sich so manchen Herausforderungen stellen müssen. Das wichtigste Buch unseres Stammes ist die Bibel. Darin lernen wir einen Häuptling kennen, der über allen anderen Namen ist. Nein, nicht Winnetou oder der große Sitting Bull.

Wir reden von Jesus Christus, dem Sohn Gottes. Er hat die Zeit überdauert und ist heute noch Realität. Seine Liebe ist bedingungslos und wird im Alltag erfahrbar. Nichts in unserem Leben ist ihm zu groß, dass er nicht helfen könnte und nichts ist ihm zu klein, dass es ihm nicht wichtig wäre. Er sorgt sich Tag und Nacht um uns und ist jederzeit für uns da! Er möchte hineinkommen in unser Leben, um uns ganz nah zu sein. Sein Herz schlägt für uns. Er hat auf Golgatha bewiesen, wie wichtig wir ihm sind. Es waren nicht die Nägel, die ihn am Kreuz hielten. Der Sohn Gottes hätte triumphierend heruntersteigen können, um es allen zu zeigen. Aus Liebe verzichtete er auf seine Macht. Sein Tod machte den Weg frei zu Gott. Seine Auferstehung bedeutet Sieg über Satan, Sünde und Tod. Nun lädt er uns ein, sich ihm anzuvertrauen. Mit Jesus zu leben bedeutet, auf der Seite des Siegers zu stehn!

Doch oft erleben wir uns als Verlierer im Alltag. Sorgen um unseren Arbeitsplatz bedrücken uns. Die immer ausgeprägtere Leistungsgesellschaft nimmt uns den Lebensmut. So mancher leidet an der Hetzkrankheit. Angst vor Krankheiten und Ka-

tastrophen lähmen uns. Versagen schwächt oft unseren Glauben, bohrende Fragen treiben uns in Zweifel. Die Freude an der Liebe Jesu und das Wissen um seinen Sieg ist unter uns oft nur wenig sichtbar. Und doch ist seine Liebe jeden Tag spürbar, sein Sieg steht fest, unabhängig von unseren Gefühlen und Empfindungen.

Was soll ich tun mit meinen Sorgen und Ängsten, mit meinem Versagen und Zweifel? Jesus sagt in Matthäus 11, 28:

„Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Frieden geben!“

Er hat es versprochen und er ist die Wahrheit. Jesus kennt meine ganz persönliche Situation. Er weiß um alles, was uns tief in unserem Herzen bewegt. Manchmal nimmt er uns die Last ab, die uns niederdrückt. Doch manchmal lässt er uns die Last mit guter Absicht tragen und trägt uns mit unserer Last!

Wir dürfen in die offenen Arme Jesu laufen und wo uns die Kraft zum Laufen fehlt, wird Jesus uns entgegenkommen und uns in seine Arme nehmen. Wir brauchen uns nicht abzumühen. Überlassen wir Jesus unsere Situation. Er weiß, was er tut. Bei ihm finden wir Ruhe und Frieden.

So sehr wünsche ich uns allen und vor allem den Kindern der Kinderferienwoche, dass unser Herz ganz neu von der Liebe Jesu berührt wird und wir mehr und

mehr lernen, ihm zu vertrauen. In dem Wissen: Jesus regiert!

grüße ich Sie herzlich

Sabine Bittel

Es ist noch Platz in unseren Wigwams.....



- tolle Geschichten
- Sport und Spaß,
- Spiele im Freien,
- Basteln, Singen,
- Übernachten im Wigwam (Sa. /So.)



- Wann? 28.7—3.8.2005
- Wo? Freizeitgelände Haigst
- Wer? Gärtringer und Rohrauer Kinder vom Ende der 1. bis zur 6. Klasse
- Kosten? 15,- € pro Kind, Geschwister bezahlen zusammen 20,- €

Die Anmeldungen werden im Juli in den Schulen verteilt. Dort erfahrt ihr alles, was ihr sonst noch wissen müsst!

Kommt zur Kinderferienwoche!

Wir Mitarbeiter freuen uns schon auf euch.



Der Ki-Fe-Wo Rätselspaß ++ mitmachen lohnt sich ++

Einfach das Lösungswort auf der Anmeldung zur Kinderferienwoche notieren.
Die Auslosung von drei Gewinnern findet im Familiengottesdienst statt.

Indianerzelt

Pfeil und

Reittier

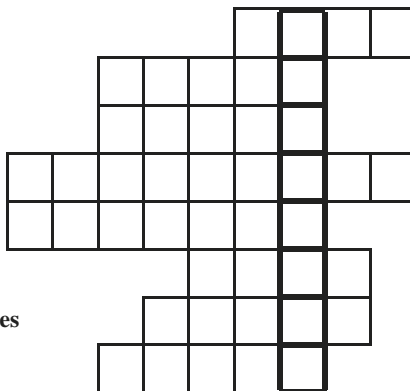
Indianerchef

Ein Kontinent

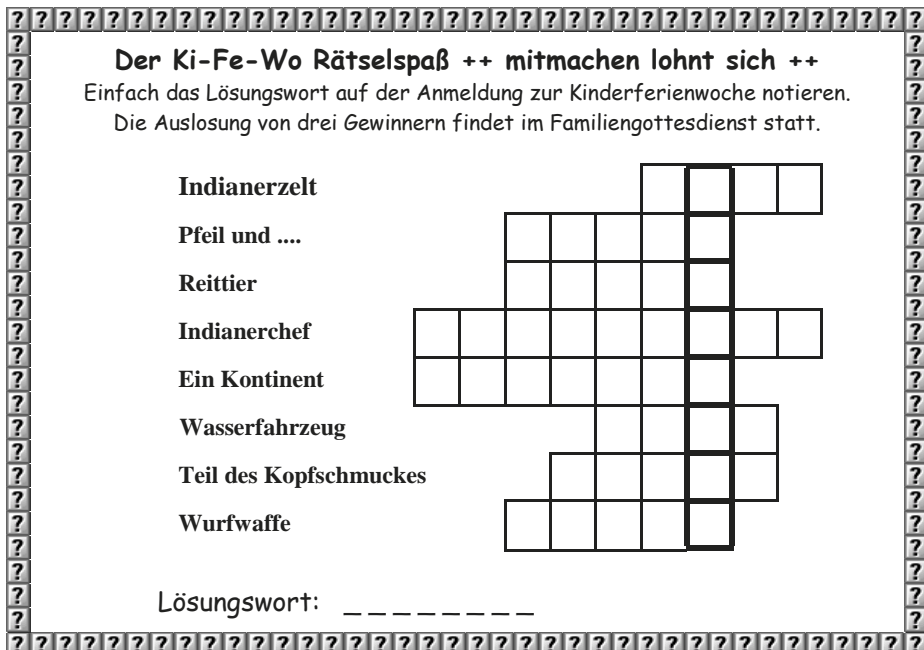
Wasserfahrzeug

Teil des Kopfschmuckes

Wurfwaffe



Lösungswort: _ _ _ _ _





In der Zwischenzeit liegt die Visitation durch Dekan Homann schon wieder hinter uns. Im Vorfeld der Visitation haben wir am 21. April ein Gemeindeforum durchgeführt, bei dem es im Gemeindehaus teilweise zugeht wie auf einem orientalischen Bazar. Beschäftigt Sie auch die Frage, was davon bleibt außer der vielleicht guten Erinnerung? Bringt das neue Gemeindeforum

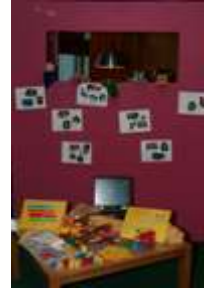
die Gemeinde neu in Form? Das hängt davon ab, wie wir mit den präsentierten Ergebnissen weiter umgehen!

Zunächst haben Vertreter des öffentlichen Lebens in Gärtringen ihre Wahrnehmung der ev. Kirchengemeinde dargelegt. Dabei klang neben vielen positiven Eindrücken auch etwas Kritik an: 'manche kirchliche Gruppen kapselten sich ab, die Zeiten für den Konfirmandenunterricht sollten flexibler gestaltet werden', Anfragen, die wir gehört haben und ernst nehmen wollen.

In der Pause hatten die Besucher Gelegenheit, sich an den „Messeständen“ im Fo-ber-Schweitzer-Zimmer über die vielfältige Gruppen innerhalb der Kirchengemeinde zu Z.B. kennt nicht jeder die „Mütter in Kon-mal wöchentlich gemeinsam für die Kinder Schulbetrieb Beschäftigten beten. schließenden Auswertungsrunde gruppierten wesenden in neun großen Runden, um die nannten Fragen zu erörtern. Heraus kamen sitiven Aspekten: viele Angebote und enga-beiter. Auf den Wunschzetteln, die – als sender Pfeil – in spitzer Form auslagen, stan-



den die Einrichtung eines Jugendchores, mehr Präsenz der Kirche etwa auf dem Marktplatz und anderes. Selbstverständlich wird sich der Kirchengemeinderat damit beschäftigen, denn unser Wunsch ist tatsächlich, dass unserer Gemeinde das Gemeindeforum dabei hilft, in Form zu kommen und zu bleiben, bzw. immer mehr der Form zu entsprechen, die der Gemeinde dient und Gott ehrt. Möchten Sie uns dabei unterstützen? Dafür dankt Ihnen Ihr U. Adt



Hallo, darf ich mich kurz vorstellen...

Marcus Bilger ist mein Name, seit April Gemeindediakon in Gärtringen und Nufringen. Damit Sie ein wenig Bescheid wissen, wer das denn ist, und was der so macht, der Gemeindediakon – hier einige Worte über mich:

Geboren bin ich vor 32 Jahren nicht weit von hier in Böblingen, in den Jahren danach aufgewachsen in Unterweissach und Backnang. In Backnang war ich zunächst im EC, später in einer Kirchengemeinde als Mitarbeiter tätig. Nach meiner Zeit als Zivi zog es mich für 1 Jahr nach Linz in Oberösterreich - in ein Gemeindeteam von Operation Mobilisation. Wieder zurück in Deutschland begann - nach einem kurzen Ausflug in die Welt der Informatik - mein Auftritt auf der Karlshöhe Ludwigsburg, erst als Praktikant, später als Student. Nach 5 Jahren Studium und zwei überstandenen Diplomen hatte ich dann mein erstes Betätigungsfeld als frisch eingesegneter Diakon in den Kirchengemeinden Boll und Heiningen. Und nun habe ich hier bei Ihnen meine Zelte aufgeschlagen.

Neben dem Religionsunterricht in der Theodor-Heuss-Schule habe ich bei Ihnen in Gärtringen vor allem in der Kinderkirche zu tun. Aber auch im CVJM, etwa in der Begleitung der Jungscharen, werde ich aktiv sein. Zur Zeit bin ich selbst in einer Jungchar mit dabei. Neben diesen Aufgaben denke ich, dass auch noch Raum für andere Projekte bleibt. Mehr wird noch nicht verraten. ☺

Was ich in meiner Freizeit mache? Abgesehen von der zwangsläufig anfallenden Hausarbeit beschäftige ich mich unter anderem (viel lieber als die erwähnte Hausarbeit) mit dem Hören, Spielen und Singen von Musik. Kino? Gerne! Sport? Na ja... geht so (Volleyball beim Sportabend ist O.K., Hauptsache kein Fußball).

Wenn Sie mehr wissen wollen, sind Sie gerne eingeladen auf ein Viertel Trollingen (ein weiteres Hobby) oder eine Tasse Kaffee vorbeizuschauen. Bis Nufringen ist es nur ein Katzensprung.



Bauhelfer gesucht!

Wir können bei der Sanierung unserer Kirche Geld sparen durch Eigenleistungen!

Deshalb suchen wir praktisch begabte Bauhelfer, die bereit sind, gelegentlich mit anzupacken, wo das gebraucht wird. Sind Sie dabei? Dann melden Sie sich bitte in einem der Pfarrämter!





Liebe Gemeindeglieder !

Die kompletten Ziegel sind abgedeckt. Die Arbeiten der Dachsanierung an der St.-Veit-Kirche schreiten weiter voran. Viel Holz wurde bereits ausgetauscht. Manches kommt nun an das Tageslicht. Die Schäden sind noch schlimmer als zuvor befürchtet. Eine große Anzahl der Tragebalken sind teilweise morsch und bestehen nur noch aus Rinde.

Sie sind innen total hohl. Ursache ist nach ersten Untersuchungen unter anderem ein Pilz, der sämtliches Holz befallen hat. Laut Aussage eines Arbeiters muss man sich echt wundern, dass das Dach noch nicht teilweise eingebrochen ist. Wir sind umso dankbarer, dass die Sanierung dank Ihrer Spenden gerade noch rechtzeitig begonnen werden konnte. Nochmals ganz herzlichen Dank !



Doch die Sanierungsarbeiten nehmen weitere Ausmaße an:

Im Zuge der Straßenbauarbeiten in der Kirchstraße wurde überraschend festgestellt, dass die Stützmauer und die dazugehörigen Stützpfeiler im Osten ebenfalls aus statischen Gründen dringend einer Sanierung bedürfen. Denn sollte sich die Mauer bewegen, so kann damit gerechnet werden, dass sich auch

der Chor der Kirche bewegt. Die Mauer stützt nämlich die ganze Kirche. Daher ist es wichtig, dass die Mauer stabilisiert wird. Auch aus Verkehrssicherheitsgründen muss die Mauersanierung baldmöglichst angegangen werden. So ist unter anderem eine Unterfangung der Stützpfeiler mit Beton vorgesehen. Auch die Mauerkrone muss erneuert werden.

Aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahme





liegt uns nun auch bereits grünes Licht vom Denkmalamt vor.

Die Kosten der Ostmauersanierung werden gemäß Maßnahmekatalog des Statikers mit 62.300,00 Euro veranschlagt.

Durch die akut auftretende Mauerproblematik wurde unsere Planung für die notwendige Innenrenovierung der Kirche wieder etwas

zurückgeworfen.

Wir wollen jedoch trotzdem auch dieses Projekt (Kosten der Innenrenovierung werden auf ca. 500.000,00 Euro geschätzt) angehen in der Hoffnung, dass uns wie beim Kirchendach viele Gemeindeglieder finanziell und im Gebet weiterhin treu unterstützen.

Wir wollen es vor allem Gott zutrauen, dass er zur rechten Zeit die notwendigen



Mittel schenkt, damit sein Haus auch für künftige Generationen erhalten werden kann.

Manfred Unger





Traditionelles Maultaschenessen



am
Muttertag



Gottesdienste



Die **Kleinkinder – und Kindergottesdienste**

finden parallel dazu statt. Wir beginnen gemeinsam in der Kirche.

Für Eltern mit kleinen Kindern wird der Gottesdienst in die Sakristei übertragen.

Juli 2005:

Sonntag, 3. Juli 10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Adt
Sonntag, 10. Juli 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Flaig
Sonntag, 17. Juli 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Lektor Fiedler
Sonntag, 24. Juli 10.00 Uhr Haigst	Gottesdienst anlässlich CVJM- Tag Aussendung MA für KifeWo	Martin Auch Liebenzeller Mission
Sonntag, 31. Juli 10.00 Uhr Haigst	Gottesdienst Kinderferienwoche	Pfarrer Adt

August 2005:

Sonntag, 7. Aug. 10.00 Uhr.	Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Adt
Sonntag, 14. Aug. 10.00 Uhr	Gottesdienst (70-iger Feier)	Lektor Fiedler
Sonntag, 21. Aug. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Flaig
Sonntag, 28. Aug. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Lektor Faier

Vorschulkinder:**Kinderstunde**

montags 17-18 Uhr

Ute Motteler, Tel 26454

Schulkinder:**Bibeltreff**

montags 17-17.45 Uhr

Claudia Zinser, Tel 21176

Kinderkirche (4 Jahre – 7. Klasse)

sonntags 10-11 Uhr

Kirche/Samariterstift

Marcus Bilger, Tel 07032 / 83762

1.+2.Klasse:**Mädchenjungschar „Regenbogen“**

mittwochs 17.30-18.30 Uhr

Stefanie Zinser, Tel 26584

Bubenjungschar

mittwochs 17.30-18.30 Uhr

Jürgen Binder, Tel 07032 / 82181

3.+4.Klasse:**Mädchen:** „Tatort Jungschar“

mittwochs 17.30 Uhr

Sarah Kleine, Tel 252801

Bubenjungschar I

dienstags 18 – 19 Uhr

Markus Härle, Tel 29315

5.-7.Klasse:**Mädchenjungschar** „J.a.m.“

donnerstags 18.00 Uhr

Judith Klauß, Tel 252560

Bubenjungschar II

„Fisherman's Friends“

donnerstags 18 Uhr

Moritz Widmaier, Tel 647613

14-17 Jahre:**Mädchenkreis** „Project M.E.C.“

montags 19 Uhr

Mechthild Jauß, Tel 28209

Jungenschaft

donnerstags 18.30 Uhr

Christoph Wörz, Tel 22428

Jugendkreis (ab 17 Jahre)

dienstags 20 Uhr

Thomas u. Manuela Marquardt,

Tel 29822

Sportabend

donnerstags 20 Uhr

Peter-Rosegger-Halle

Thomas Marquardt, Tel 29822

Posaunenchor

montags 20 Uhr

Thomas Frank, Tel 21982

Altennachmittag

einmal im Monat

donnerstags 14 Uhr

Oswald Berner, Tel 21231

Frauenkreis

Doris Würthner, Tel 928984

Männertreff

Manfred Unger, Tel 23626

Chor der St.-Veit-Kirche

donnerstags 20 Uhr

Anne Schäfer, Tel 26075

Nachmittag für Mutter und Kind

dienstags 15 Uhr

Elisabeth Alter, Tel 20778

Aidlinger Frauenbibelstunde

dienstags 19 Uhr

Schwester Brigitte Schweda,

Tel 6480

Süddeutsche Gemeinschaft

sonntags 13.30 Uhr

donnerstags 20 Uhr

Karl Brehm, Tel 21540



*Ein Tröpflein Liebe
ist mehr wert als ein
ganzer Sack voll
Gold.*

*Friedrich von
Bodelschwingh*

Taufen:

**Besuchen Sie uns auf dem
Wochenmarkt am 2.u. 23. Juli!**
Es gibt Bachhausbrot, Wein,
Kirchenhandtücher,
Kirchenarmbanduhren,
Gsälz, Fruchtsaftherzen.



*Wir müssen bereit wer-
den, uns von Gott unter-
brechen zu lassen.*

Dietrich Bonhoeffer

Sterbefälle:

Termine Termine

11. September 05:

**Tag des offenen
Denkmahls**

mit Führungen in der Kirche
und auf der Kirchenbühne

17. September 05:

Gemeindeausflug

25. September 05:

Erntedankfest

4. und 5. November 05:

**Flohmarkt im
Gemeindehaus:**

**Bücher und Hausrat
Sammeln Sie für uns!
Und kaufen Sie bei uns!**

Infos bei Familie Härle
Tel 21647

Pfarramt West

Pfarrer Uli Adt,
 Bürozeiten der Sekretärin,
 Frau Benzinger:
 Mo-Do, 10-12 Uhr
 Tel 07034 / 23413, Fax 23249

Pfarramt Ost

Pfarrer Martin Flaig
 Max-Eyth-Str. 32/1
 Sprechzeit nach Vereinbarung
 Bürozeiten der Sekretärin,
 Frau Täuber: Mi, 10-12 Uhr
 Tel 07034 / 20061, Fax 26905

Kirchengemeinde

Konto bei der Kreissparkasse BB:
 BLZ 603 501 30, Konto 1016529

Homepage:

www.evki-gaertringen.de

Hausmeister Gemeindehaus

Oliver Mossin
 Tel 647286

Mesnerin

Anna Zultner,
 Schwalbenweg 18 (Ehningen),
 Tel 20237

Kirchenpfleger

Josef Moll, Hauffweg 8, Tel 20389

Kirchengemeinderat

Vorsitzender: Manfred Unger,
 Im Pfad 3, Tel 23626

Vorstand des CVJM

Albrecht Zinser,
 Gerhart-Hauptmann-Str. 39,
 Tel 26584

Joachim Unger

Kernerweg 12, Tel 20523

Kirchturmbewohner im Mai 2005



Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 31. Juli 2005.

Titelbild: Milena Ditjo, Fotos: Harald Jauß

Beiträge bitte an Familie Härle, Grabenstr. 34c V.i.S.d.P.: Pfarrer Adt,

Redaktionsteam: Christel Härle, Tel 21647, Gottfried Kern, Tel 21379.

Gedruckt in der Grafischen Werkstätte der BruderhausDiakonie Reutlingen.